

Langzeitpraktikum der Eylardus-Schule

Informationen und Unterlagen für Praktikumsbetriebe	
Schüler*in:	
Klasse:	
Praktikumszeitraum:	
Praktikumsbetrieb:	
Betreuende Lehrkraft:	
Pädagogische Fachkraft:	

1

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Praktikumsbetreuer*innen,

herzlichen Dank, dass Sie einer Schülerin oder einem Schüler unserer Schule die Möglichkeit geben, über einen längeren Zeitraum praktische Erfahrungen in Ihrem Betrieb zu sammeln.

Das **Langzeitpraktikum der Eylardus-Schule** ist ein besonderes Angebot unserer Beruflichen Orientierung. Es ermöglicht Schüler*innen, über einen längeren Zeitraum regelmäßig am betrieblichen Alltag teilzunehmen, berufliche Tätigkeiten kennenzulernen und zunehmend eigene Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen.

Im Unterschied zu einem zeitlich begrenzten Betriebspraktikum bietet das Langzeitpraktikum die Möglichkeit, **Entwicklung über einen längeren Zeitraum zu erleben und zu begleiten**. Die Schüler*innen können Arbeitsabläufe zunehmend sicherer kennenlernen, ihre Belastbarkeit und Ausdauer erproben, berufliche Fähigkeiten entwickeln und herausfinden, welche berufliche Perspektive zu ihren persönlichen Stärken und Möglichkeiten passt.

Dabei kann das Langzeitpraktikum je nach individueller Situation unterschiedlich gestaltet werden. Es kann **schulbegleitend an einzelnen Tagen in der Woche** stattfinden oder sich **über mehrere Monate bis hin zu einem gesamten Schuljahr** erstrecken. In besonderen Fällen kann ein Langzeitpraktikum auch als **schulische Ersatzmaßnahme anstelle des Unterrichts zur Erfüllung der Schulpflicht** durchgeführt werden.

Die konkrete Ausgestaltung wird individuell zwischen der Schülerin bzw. dem Schüler, den Erziehungsberechtigten, dem Praktikumsbetrieb und der Eylardus-Schule abgestimmt.

Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei die **kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule**. Die Schüler*innen werden während des Langzeitpraktikums durch eine feste Ansprechperson der Eylardus-Schule begleitet. Auch Sie als Praktikumsbetrieb haben damit während des gesamten Praktikums eine feste Ansprechperson für Fragen, Rückmeldungen oder mögliche Schwierigkeiten.

Ihre Erfahrungen und Beobachtungen sind für uns besonders wertvoll. Sie helfen nicht nur bei der beruflichen Orientierung, sondern auch dabei, gemeinsam mit der Schülerin bzw. dem Schüler **realistische nächste Schritte für den weiteren schulischen und beruflichen Weg zu entwickeln**.

In dieser Mappe finden Sie:

1. Das Langzeitpraktikum auf einen Blick
2. Formen des Langzeitpraktikums
3. Wichtige Informationen für den Praktikumsbetrieb
4. Zusammenarbeit und Begleitung
5. Praktikumsvereinbarung
6. Entwicklungsrückmeldung
7. Abschlussrückmeldung
8. Praktikumsbescheinigung

2

Vielen Dank, dass Sie unsere Schüler*innen auf diesem wichtigen Schritt in Richtung Arbeitswelt begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Pricker
Schulleiter

Eylardus-Schule

Imstiege 11 • 48455 Bad Bentheim – Gildehaus

Telefon: 05924 / 781-250

E-Mail: info@eylardus-schule.de

Homepage: www.eylardusschule.de

1. DAS LANGZEITPRAKTIKUM AUF EINEN BLICK

1.1. Was ist ein Langzeitpraktikum?

Das Langzeitpraktikum ist ein besonderes Angebot der Beruflichen Orientierung der Eylardus-Schule.

Anders als bei einem zeitlich begrenzten Betriebspraktikum sammeln die Schüler*innen über einen längeren Zeitraum regelmäßig praktische Erfahrungen in einem Betrieb. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit, betriebliche Abläufe intensiver kennenzulernen, sich zunehmend in den Arbeitsalltag zu integrieren und ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Das Langzeitpraktikum kann sich über **mehrere Monate bis zu einem gesamten Schuljahr** erstrecken.

Ziel ist es insbesondere,

- berufliche Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln,
- Arbeitsabläufe und Anforderungen eines Berufsfeldes kennenzulernen,
- Zuverlässigkeit, Ausdauer und Selbstständigkeit zu entwickeln,
- praktische Fähigkeiten zu erwerben und zu festigen,
- Erfahrungen im Umgang mit Kolleginnen, Vorgesetzten und ggf. Kundinnen zu sammeln,
- eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln und
- den Übergang von Schule in Ausbildung, Beschäftigung oder eine weiterführende berufliche Maßnahme vorzubereiten.

3

Der Praktikumsbetrieb wird dabei nicht allein gelassen. Während des gesamten Langzeitpraktikums steht eine feste Ansprechperson der Eylardus-Schule für den Austausch mit dem Betrieb und der Schülerin bzw. dem Schüler zur Verfügung.

2. FORMEN DES LANGZEITPRAKTIKUMS

2.1. Schulbegleitendes Langzeitpraktikum

Die Schülerin bzw. der Schüler besucht an festgelegten Wochentagen den Praktikumsbetrieb und nimmt an den übrigen Tagen am Unterricht der Eylardus-Schule teil.

Die Anzahl der Praktikumsstage wird individuell festgelegt.

In der BuS-Klasse findet das Langzeitpraktikum in der Regel an drei Tagen pro Woche statt. An den übrigen Tagen besuchen die Schüler*innen den Unterricht der Eylardus-Schule.

Durch die regelmäßige Verbindung von Schule und betrieblicher Praxis können Erfahrungen aus dem Praktikum im Unterricht aufgegriffen und reflektiert werden.

2.2. Individuelles schulbegleitendes Langzeitpraktikum

Auch außerhalb der BuS-Klasse kann ein Langzeitpraktikum mit einzelnen regelmäßigen Praktikumstagen und ergänzendem Schulbesuch vereinbart werden.

Umfang, Wochentage und Dauer richten sich nach der individuellen Situation und Zielsetzung der Schülerin bzw. des Schülers und werden vor Beginn zwischen Schule, Betrieb und den weiteren Beteiligten abgestimmt.

2.3. Langzeitpraktikum als schulische Ersatzmaßnahme

Ein Langzeitpraktikum kann im Einzelfall auch als schulische Ersatzmaßnahme anstelle des Unterrichts zur Erfüllung der Schulpflicht durchgeführt werden.

In diesem Fall kann die Schülerin bzw. der Schüler über einen längeren Zeitraum bis hin zu einem gesamten Schuljahr regelmäßig im Praktikumsbetrieb tätig sein, ohne parallel am regulären Unterricht teilzunehmen.

Die Ausgestaltung, Dauer, Arbeitszeiten und Begleitung werden individuell durch die Eylardus-Schule festgelegt und mit dem Praktikumsbetrieb abgestimmt.

Welche Form wurde vereinbart?

Für diese Schülerin / diesen Schüler wurde folgende Form vereinbart:

- ☐ **Schulbegleitendes Langzeitpraktikum – BuS-Klasse**
in der Regel drei Praktikumstage pro Woche
- ☐ **Individuelles schulbegleitendes Langzeitpraktikum**
an _____ Praktikumstag(en) pro Woche
- ☐ **Langzeitpraktikum als schulische Ersatzmaßnahme**

Praktikumstage:

☐ Montag ☐ Dienstag ☐ Mittwoch ☐ Donnerstag ☐ Freitag

Schultag/e, sofern vorgesehen:

Besondere individuelle Vereinbarungen:

3. DAS WICHTIGSTE AUF EINEM BLICK

3.1. Das Langzeitpraktikum ist eine schulische Maßnahme

Das Langzeitpraktikum ist Bestandteil der Beruflichen Orientierung der Eylardus-Schule und wird von der Schule begleitet.

Die Schule stimmt die individuelle Ausgestaltung des Langzeitpraktikums mit der Schülerin bzw. dem Schüler, den Erziehungsberechtigten und dem Praktikumsbetrieb ab.

Je nach vereinbarter Form findet das Langzeitpraktikum **schulbegleitend an einzelnen Wochentagen oder als schulische Ersatzmaßnahme anstelle des Unterrichts** statt.

Für die gesamte Dauer des Langzeitpraktikums benennt die Eylardus-Schule eine feste Ansprechperson.

3.2. Arbeitszeit und Pausen

Für Arbeitszeiten, Ruhepausen und die Beschäftigung der Schüler*innen gelten die einschlägigen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzes.

Die konkreten Praktikumsstage und Arbeitszeiten werden vor Beginn des Langzeitpraktikums zwischen Betrieb und Schule abgestimmt und in der Praktikumsvereinbarung festgehalten.

5

Wichtig: Alter und individuelle Voraussetzungen der Schülerin bzw. des Schülers sind bei der Gestaltung des Praktikums zu berücksichtigen.

3.3. Sicherheit und Gesundheitsschutz

Bitte weisen Sie die Schülerin bzw. den Schüler zu Beginn des Langzeitpraktikums und bei Bedarf erneut in die für den jeweiligen Arbeitsplatz geltenden

- Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften,
- Hygienevorschriften,
- Schutzmaßnahmen und
- betrieblichen Regeln

ein.

Werkzeuge, Maschinen und Geräte dürfen nur entsprechend der betrieblichen Einweisung und den geltenden Schutzbestimmungen benutzt werden. Ändert sich im Verlauf des Langzeitpraktikums der Tätigkeits- oder Einsatzbereich, sollte eine entsprechende erneute Einweisung erfolgen.

Die Schule informiert die Schüler*innen bereits vor Beginn des Praktikums über die wesentlichen Regeln des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes.

3.4. Besondere Tätigkeitsbereiche

Für einzelne Praktikumsbereiche können zusätzliche gesundheitliche oder hygienerechtliche Anforderungen gelten. Dies betrifft beispielsweise Tätigkeiten mit Lebensmitteln sowie Praktika in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen oder Heimen.

Gegebenenfalls notwendige Belehrungen oder Nachweise sind rechtzeitig vor Aufnahme der entsprechenden Tätigkeit zu klären.

3.5. Krankheit und Fehlzeiten

Kann die Schülerin bzw. der Schüler das Langzeitpraktikum nicht besuchen, informiert sie bzw. er **möglichst vor Arbeitsbeginn**

den Praktikumsbetrieb und die Eylardus-Schule.

Bei unentschuldigtem Fehlen oder wiederholten Fehlzeiten bitten wir den Praktikumsbetrieb, die Ansprechperson der Eylardus-Schule zeitnah zu informieren.

3.6. Regelmäßiger Austausch und Entwicklung

Das Langzeitpraktikum soll nicht nur Einblicke in einen Beruf ermöglichen, sondern die Schülerin bzw. den Schüler über einen längeren Zeitraum in der **persönlichen und beruflichen Entwicklung** unterstützen.

Deshalb ist uns ein regelmäßiger Austausch zwischen Praktikumsbetrieb, Schülerin bzw. Schüler und Eylardus-Schule besonders wichtig.

Die Ansprechperson der Schule hält Kontakt zum Betrieb und besucht die Schülerin bzw. den Schüler nach Absprache am Praktikumsplatz.

Dabei können insbesondere

- die bisherige Entwicklung,
- Stärken und Fortschritte,
- Arbeits- und Sozialverhalten,
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit,
- Unterstützungsbedarfe sowie
- weitere Ziele für das Langzeitpraktikum

gemeinsam besprochen werden.

3.7. Wenn Schwierigkeiten auftreten

Bei einem Langzeitpraktikum können sich über die längere Dauer Situationen ergeben, in denen Absprachen verändert oder Unterstützungsmaßnahmen angepasst werden müssen.

Bitte nehmen Sie deshalb frühzeitig Kontakt mit der Eylardus-Schule auf, wenn Schwierigkeiten auftreten oder Sie den Eindruck haben, dass die Fortsetzung des Praktikums in der bisherigen Form problematisch ist.

Gemeinsam wird geprüft, welche Unterstützung oder Veränderung sinnvoll ist. Dies kann beispielsweise eine Anpassung von Aufgaben, Arbeitszeiten, Praktikumstagen oder anderen Rahmenbedingungen sein.

Sollte eine Fortsetzung des Langzeitpraktikums nicht sinnvoll oder möglich sein, erfolgt eine vorzeitige Beendigung in Abstimmung zwischen Praktikumsbetrieb und Eylardus-Schule.

3.8. Vergütung

Für das schulische Langzeitpraktikum ist grundsätzlich keine Vergütung vorgesehen. Eine freiwillige Anerkennung durch den Praktikumsbetrieb ist selbstverständlich möglich.

3.9. Versicherung

Unfallversicherung:

Während des Langzeitpraktikums besteht grundsätzlich gesetzlicher Unfallversicherungsschutz im Rahmen der Maßnahme.

Haftpflicht- / Sachschäden:

Für Haftpflicht- und Sachschäden im Zusammenhang mit dem Langzeitpraktikum besteht Versicherungsschutz im Rahmen der für die Eylardus-Schule geltenden Regelungen des Kommunalen Schadenausgleichs (KSA). Bei einem Schadensfall bitten wir den Praktikumsbetrieb, sich mit der Schule in Verbindung zu setzen. Die weitere Schadensabwicklung erfolgt über die Eylardus-Schule.

4. PRAKTIKUMSVEREINBARUNG

Schüler*in

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Erziehungsberechtigte*r: _____

Betreuende Lehrkraft: _____

Telefon: _____

Praktikumsbetrieb

Betrieb: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner*in: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

8

Form und Dauer des Langzeitpraktikums

Praktikumszeitraum: vom _____ bis _____

Form des Langzeitpraktikums:

- ☐ Schulbegleitendes Langzeitpraktikum – BuS-Klasse in der Regel drei Praktikumstage pro Woche
- ☐ Individuelles schulbegleitendes Langzeitpraktikum
- ☐ Langzeitpraktikum als schulische Ersatzmaßnahme

Praktikumstage:

- | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| ☐ Montag | ☐ Dienstag | ☐ Mittwoch | ☐ Donnerstag | ☐ Freitag |
| ☐ Samstag | ☐ Sonntag | | | |

Besondere Vereinbarungen zur Organisation

Besondere Arbeits- / Schutzkleidung erforderlich:

☐ Nein

☐ Ja, folgende: _____

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, des Alters und der individuellen Voraussetzungen der Schülerin bzw. des Schülers vereinbart.

Tag	Arbeitszeit			Pause
Montag	von	bis	Uhr	
Dienstag	von	bis	Uhr	
Mittwoch	von	bis	Uhr	
Donnerstag	von	bis	Uhr	
Freitag	von	bis	Uhr	
Samstag	von	bis	Uhr	
Sonntag	von	bis	Uhr	

9

Unsere gemeinsame Vereinbarung

Der Praktikumsbetrieb

- benennt eine geeignete Ansprechperson,
- ermöglicht Einblicke in betriebliche Abläufe und berufstypische Tätigkeiten,
- sorgt für eine angemessene Anleitung und Begleitung,
- überträgt nur Tätigkeiten, die für die Schülerin bzw. den Schüler geeignet und zulässig sind,
- ermöglicht entsprechend der individuellen Entwicklung zunehmend selbstständiges Arbeiten,
- informiert über betriebliche Regeln sowie Sicherheits-, Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften,
- informiert die Eylardus-Schule bei erheblichen Schwierigkeiten oder unentschuldigtem Fehlen,
- ermöglicht der betreuenden Person der Eylardus-Schule den vereinbarten Kontakt und

- unterstützt durch Rückmeldungen die persönliche und berufliche Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers.

Die Schülerin / der Schüler

- erscheint regelmäßig und pünktlich,
- hält sich an betriebliche Absprachen und Anweisungen,
- führt übertragene Aufgaben sorgfältig und nach bestem Können aus,
- beachtet Sicherheits-, Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften,
- benutzt Werkzeuge, Maschinen und Geräte nur nach entsprechender Einweisung und Erlaubnis,
- geht sorgfältig mit Werkzeugen, Geräten, Materialien und betrieblichem Eigentum um,
- behandelt betriebliche und personenbezogene Informationen vertraulich,
- informiert bei Krankheit oder Verhinderung den Praktikumsbetrieb und die Eylardus-Schule und
- wendet sich bei Fragen oder Schwierigkeiten an die betriebliche Ansprechperson oder die betreuende Person der Eylardus-Schule.

Die Eylardus-Schule

- stimmt Form und Rahmenbedingungen des Langzeitpraktikums mit den Beteiligten ab,
- benennt eine feste Ansprechperson,
- hält während des Langzeitpraktikums regelmäßig Kontakt zur Schülerin bzw. zum Schüler und zum Praktikumsbetrieb,
- besucht die Schülerin bzw. den Schüler nach Absprache am Praktikumsplatz,
- unterstützt bei auftretenden Fragen oder Schwierigkeiten,
- begleitet die persönliche und berufliche Entwicklung und
- reflektiert gemeinsam mit den Beteiligten den Verlauf und die weitere Perspektive des Langzeitpraktikums.

10

Vorzeitige Beendigung

Sollten während des Langzeitpraktikums Schwierigkeiten auftreten oder Veränderungen der Rahmenbedingungen erforderlich werden, nehmen Praktikumsbetrieb und Eylardus-Schule frühzeitig miteinander Kontakt auf. Gemeinsam wird geprüft, ob und wie das Langzeitpraktikum angepasst und sinnvoll fortgeführt werden kann. **Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung des Langzeitpraktikums ist möglich und erfolgt in Abstimmung mit der Eylardus-Schule.**

Ort, Datum: _____

Schüler*in: _____

Erziehungsberechtigte*r: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Eylardus-Schule: _____

5. ENTWICKLUNGSRÜCKMELDUNG ZUM LANGZEITPRAKTIKUM

Diese Rückmeldung kann während eines Langzeitpraktikums mehrfach eingesetzt werden. Sie soll dabei helfen, gemeinsam auf die bisherige Entwicklung zu schauen, Stärken sichtbar zu machen und nächste Ziele zu vereinbaren.

Bitte beurteilen Sie nur Bereiche, die Sie im Praktikumsalltag tatsächlich beobachten konnten.

Angaben

Schüler*in: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Praktikumszeitraum: _____

Ansprechpartner*in: _____

Rückmeldung vom: _____

☐ erste Entwicklungsrückmeldung

☐ weitere Entwicklungsrückmeldung

☐ Rückmeldung vor Abschluss des Langzeitpraktikums

11

So haben wir die Schülerin / den Schüler erlebt

Bitte kreuzen Sie nur Bereiche an, die Sie während des Praktikums beobachten konnten.

Die Schülerin / der Schüler...	sehr sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	benötigt noch Unterstützung	nicht beobachtbar
erscheint pünktlich.	☐	☐	☐	☐	☐
ist zuverlässig.	☐	☐	☐	☐	☐
zeigt Interesse und Arbeitsbereitschaft.	☐	☐	☐	☐	☐
hält sich an Absprachen.	☐	☐	☐	☐	☐
versteht Arbeitsaufträge.	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitet sorgfältig.	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitet selbstständig.	☐	☐	☐	☐	☐

Die Schülerin / der Schüler...	sehr sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	benötigt noch Unterstützung	nicht beobachtbar
kann sich auf Aufgaben konzentrieren.	☐	☐	☐	☐	☐
bleibt auch bei schwierigen Aufgaben dran.	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitet gut mit anderen zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
geht freundlich und respektvoll mit anderen um.	☐	☐	☐	☐	☐
fragt nach, wenn etwas unklar ist.	☐	☐	☐	☐	☐
kann Rückmeldungen annehmen und umsetzen.	☐	☐	☐	☐	☐
übernimmt zunehmend Verantwortung für eigene Aufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐

Das gelingt bereits gut

Diese Stärken nehmen wir wahr:

Das hat sich seit Beginn / seit der letzten Rückmeldung besonders positiv entwickelt:

Daran kann weitergearbeitet werden

In diesem Bereich benötigt die Schülerin / der Schüler noch Unterstützung:

Wie gut passt dieses Berufsfeld aus Ihrer Sicht zur Schülerin / zum Schüler?

- ☐ sehr passend
- ☐ grundsätzlich passend
- ☐ teilweise passend
- ☐ eher nicht passend
- ☐ können wir nicht beurteilen

Könnten Sie sich vorstellen, der Schülerin / dem Schüler erneut ein Praktikum anzubieten?

- ☐ Ja
- ☐ Vielleicht
- ☐ Nein
- ☐ können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen

Gibt es noch etwas, das Sie der Schülerin / dem Schüler mitgeben möchten?

Ort, Datum: _____

Name der Ansprechpartner*in: _____

Unterschrift: _____

Stempel des Betriebes

6. PRAKTIKUMSBESCHEINIGUNG

Hiermit bestätigen wir, dass

Schüler*in der Klasse: _____

in der Zeit **vom** _____ **bis** _____

an **insgesamt** _____ **Praktikumstagen**

in unserem Betrieb _____

ein Langzeitpraktikum absolviert hat.

Praktikumsbereich / kennengelernter Beruf:

Die Schülerin / der Schüler erhielt insbesondere Einblicke in folgende Tätigkeiten bzw. Arbeitsbereiche:

Ort, Datum: _____

Praktikumsbetrieb: _____

Unterschrift: _____

Stempel des Betriebes